

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 85.

Samstag den 16. April

1853.

3 175. a (1) Nr. 5926.

K u n d m a c h u n g

Das hohe k. k. Finanz-Ministerium hat zu Folge Decretes vom 22. März 1853, Z. 8899/248 bewilligt, daß die Loose und Ankündigungen, betreffend die S. B. Gilek'sche Gemälde-Lotterie, deren Garantie und Durchführung der privilegirte Großhändler G. M. Perissutti übernommen hat, und deren Reinertrag zur Hälfte für den Baron Welden- und Jelacich'schen Invalidenfond gewidmet ist, ungestempelt gegen Pauschirung und nachträgliche Stempelberichtigung bei der k. k. Lotto-Directionscasse in Wien ausgegeben werden dürfen, wogegen aber für die Zeitungseinschaltungen, und den Revers, so wie für alle anderen in dem Geschäfte vorkommenden gebührenpflichtigen Urkunden und Schriften die gesetzlichen Gebühren zu entrichten sind. — Die gedachte Bewilligung wurde nur für diesen besonderen Fall, und ohne weitere Folgerung für die Zukunft, erteilt.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz am 5. April 1853.

3. 174. a (1) Nr. 4377.

Concurs - Kundmachung.

Zur Wiederbesetzung der bei dem Steuer- und Depositenamte Fehring, Bezirkshauptmannschaft Feldbach, erledigten provisorischen Controllorsstelle, womit ein Gehalt jährlicher fünfhundert Gulden (500 fl. C. M.) nebst der Verpflchtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage verbunden ist, wird der Concurs bis Ende April 1853 ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre, mit legalen Documenten belegten Gesuche, worin sie sich über Geburtsort, Religion, Alter, Moralität, ledigen oder verheiratheten Stand, über Sprach- oder sonstige Kenntnisse, insbesondere im Steuer-Cassa, und Rechnungswesen, dann in den Percentual-Gebühren-Bemessungs-Geschäfte, ferner über bisherige Privat- oder

öffentliche Dienstleistungen auszuweisen haben, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Feldbach, und zwar jene, welche bereits in öffentlichen Diensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, die andern aber im Wege jener politischen Behörde, in deren Amtsbereiche sie ihren Wohnsitz haben, einzubringen und darin zugleich anzugeben, in welcher Weise sie im Stande sind, der dießfalls aufhabenden Cautionspflicht Genüge zu leisten, dann ob und in welchem Grade sie mit einem Steuerbeamten in Steiermark verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction.

Graz am 1. April 1853.

3. 173. a (1)

K u n d m a c h u n g.

Die vom k. k. General-Rechnungs-Directorium unterm 17. November 1852, im Einvernehmen mit dem k. k. Finanz-Ministerium und dem k. k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichtes (Reichsgesetzblatt Stück 1 vom Jahre 1853) angeordnete Commission zur Vornahme der theoretischen Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft oder Verrechnungskunde für Steiermark, Kärnten und Krain, ist nunmehr in das Leben getreten; dieses wird mit dem Beisatze kundgemacht, daß die Prüfungsbewerber ihre gehörig belegten Gesuche (S. S. 4, 5 und 8 des bezeichneten Gesetzes) binnen drei Wochen an den Vorstand der Prüfungs-Commission einzureichen haben.

Von der k. k. Prüfungs-Commission für Verrechnungskunde.

Graz am 10. April 1853.

3. 470. (2) Nr. 1046.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Franz Gruden von Raunik, wider Michael Ulaga von Topol, die Termine zur Vornahme der executiven Filibietung der, auf 727 fl. 20 kr. bewertheten, im Grundbuche Thurnlack sub Rectf. Nr. 444 vorkommenden Realität auf den 7. Mai, den 7.

Juni und den 7. Juli l. J., jedesmal Früh 11 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem anberaumt wurden, daß die Realität bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich auch die Pflicht zum Erlage eines Wadiums pr. 70 fl. befindet, können hiergerichts in Abschriften erhoben werden.

k. k. Bezirksgericht Planina den 5. Februar 1853.

3. 471. (2) Nr. 1474.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß Georg Hodnik, von Unterloitsch, Nr. 8, wegen Elödsinnes in Folge Beschlußes des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 15. d. M., Z. 765, unter Curatel gesetzt und für denselben von Seite des gefertigten Bezirksgerichtes Herr Anton Sorre von Unterloitsch als Curator hiermit bestellt worden sei.

Planina 20. Februar 1853.

3. 475. (3) Nr. 1635.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß über die gepflogene Erhebung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach, die wider Jacob Louko von Sirknij, wegen Verschwendung unter 27. Jänner 1852, Z. 334, verhängte Curatel aufzuheben beauftragt habe.

Planina 25. Februar 1853.

3. 473. (3) Nr. 866.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Andreas Widmar von Bigau, wider Ferni Svigel von dort, die mit Bescheid vom 4. November 1852, Z. 9425, auf den 22. Februar, 18. März und 19. April 1853 anberaumten executiven Filibietungstermine ob der im Grundbuche Thurnlack sub Rectf. Nr. 399 vorkommenden $\frac{3}{4}$ Hube auf den 14. Mai, 15. Juni und 16. Juli l. J., jedesmal Früh 10 — 12. Uhr über Einschreiben der Streittheile übertragen worden sind.

k. k. Bezirksgericht Planina am 29. Jänner 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: Gertscher.

3. 171. a. (2)

K u n d m a c h u n g.

Vom 1. Mai l. J. angefangen, müssen mehrere meublirte Quartiere für die Herren Stabs- und Oberofficiere der hiesigen Garnison in natura beige stellt werden. Die Gebühr an Wohnung und sonstigen Localitäten nebst Meubeln für die Herren Generale: Stabs und Oberofficiere ist folgende:

N u m m e r	C h a r g e	An Wohnung bei dauernder Einquartierung					Sonstige Localitäten bei dauernder Einquartierung			Meubeln für die Herren Generale, Stabs- und Oberofficiere, von weichem Holze, angestrichen							Meubeln f. d. Fourierschützen und Privatdiener, von weichem Holze, unangestrichen			Jährlicher Zins in C. M.				
		Zimmer	Kammer	Küche	Boden	Holzlege	Stallung auf Pferde	Futter- u. Sattelkammer	Wagenremise	Bettstätten	Hängkasten	Legkasten	Tische	Sessel	Sopha	Nachtkästchen	Kleiderstod	Waschbecken	Glasche f. Glas	Bettstätten	Tische	Stühle	Kleiderrechen	fl.
1	Generalmajor	5	2	1	1	1	6	1	2	1	1	2	6	12	1	1	1	1	1	1	2	1	500	—
2	Obrist	5	1	1	1	1	5	1	2	1	1	2	6	12	1	1	1	1	1	1	2	1	450	—
3	Obristlieutenant und Major	4	1	1	1	1	3	1	1	1	1	2	6	12	1	1	1	1	1	1	2	1	360	—
4	Hauptmann	3	1	1	1	1	—	—	—	1	1	1	4	8	—	1	1	1	1	1	2	1	228	—
5	Subaltern-Officier	2	—	1	1	1	—	—	—	1	1	1	2	4	—	1	1	1	1	1	2	1	144	—
6	Verh. Unterarzt und Fourier	1	—	1	1	1	—	—	—	1	1	1	2	2	—	1	1	1	1	—	—	—	74	—
7	Remise für einen Wagen (muß zum Sperren eingerichtet sein)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—
8	Stall für 1 Pferd sammt Stall-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	6
9	» » 2 » requisiten u.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	12
10	» » 3 » Beleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	18
11	Für jedes weitere Pferd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—

Die Parteien, welche gesonnen sind, ihre Localitäten zu obigem Behufe quartalweise zu vermieten, werden aufgefordert, die dießfälligen Offerte längstens bis 20. April l. J. hieramts zu überreichen.
Stadtmagistrat Laibach am 11. April 1853.

G e d i c h t.

Die nachbenannten Individuen der Geburtsjahre 1832, 1831, 1830, 1829, 1828, 1827, 1826 und 1825, als:

Laufende Zahl	Familien- und Vorname	Aus dem Orte	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Gelegene Lob-Nr.	Zeit wann flüchtig	Laufende Zahl	Familien- und Vorname	Aus dem Orte	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Gelegene Lob-Nr.	Zeit wann flüchtig
1. Steuerbezirk Adelsberg.							56	Maronth Jacob	Benette	4	1830	—	1852
1	Morel Josef	Kleinmaierhof	3	1831	—	1852	57	Pakizh Jacob	Raune	14	»	—	»
2	Krischan Leopold	Pr. Stranegg	1	1830	—	»	58	Schniderschizh Matth.	Mramorou b. Nadlischet	5	»	—	»
3	Schelle Andreas	Kadokendorf	4	1829	—	»	59	Ekan Thomas	Podgora	21	1829	—	»
4	Zhepek Georg	Bouzhe	9	»	—	»	60	Ruppar Johann	Leschnako	6	»	—	»
5	Kowazhizh Franz	Peteline	7	1832	19	1853	61	Strukel Georg	Herblane	3	»	—	»
6	Schabez Matthäus	Dorn	22	»	22	»	62	Zherne Barthel	Kosarsche	41	»	—	»
7	Frank Franz	Hrasche	32	»	34	»	63	Uffenit Johann	Wolfsbach	1	»	—	»
8	Margon Matthäus	Dorn	22	»	43	»	64	Janesch Matthäus	Babensfeld	36	1828	—	»
9	Smerdu Johann	Rußdorf	24	»	24	»	65	Lauritsch Barthel	Laas	57	»	—	»
10	Stegon Matthäus	detto	32	1831	52	»	66	Marouth Josef	Benette	3	»	—	»
2. Steuerbezirk Planina.							67	Peuzhizh Mathias	Kunarsku	7	»	—	»
11	Micheuz Martin	Unterloitsch	40	1831	—	1852	68	Egonz Jacob	Großberg	4	»	—	»
12	Slabe Caspar	Eubenschuß	22	»	—	»	69	Tuk Paul	Topoll	19	»	—	»
13	Bontschina Anton	Zheuzza	30	»	—	»	70	Hitti Josef	Pfarrobtak	9	1827	—	»
14	Gorsche Matthäus	Niederdorf	61	1830	—	—	71	Dnuszih Thomas	Kosarsche	8	»	—	»
15	Kozhewar Johann	Unter-Planina	3	»	—	—	72	Bezhaj Josef	Raunik	10	1832	—	1853
16	Lemar Thomas	Zirkniz	32	»	—	»	73	Kraschoviz Johann	Topoll	11	»	—	»
17	Oblak Lorenz	Zheuzza	30	»	—	»	74	Kraschoviz Franz	Studenz	7	»	—	»
18	Petrouzhizh Lucas	Oberloitsch	87	»	—	»	75	Bezhaj Johann	Kremenja	2	»	—	»
19	Bengel Georg	Zirkniz	68	»	—	»	76	Schwiz Andreas	Schilze	3	»	—	»
20	Louko Lorenz	Grahovo	11	1829	—	»	77	Kraschoviz Michael	Metulle	2	»	—	»
21	Primouschizh Josef	Unterschleiniz	11	»	—	»	78	Sterle Lucas	Pölland	9	»	—	»
22	Dzypil Johann	Zirkniz	25	1826	—	»	79	Miklauszih Martin	Deutschdorf	3	»	—	»
23	Homouz Martin	Oberloitsch	71	1832	1	1853	80	Lenarzhizh Lucas	Wolfsbach	5	»	—	»
24	Mikinda Andreas	Niederdorf	92	»	7	»	81	Masi Franz	Großberg	15	»	—	»
25	Minard Jacob	Raunik	16	»	13	»	82	Kowazh Johann	Bloshkapoliza	3	»	—	»
26	Kuschlan Andreas	Zirkniz	214	»	17	»	83	Dsbout Lucas	Babensfeld	35	»	—	»
27	Merlak Johann	Raunik	19	»	22	»	84	Vaternost Johann	Reudorf	5	»	—	»
28	Oblak Georg	Topoll	5	»	45	»	85	Webar Simon	Babensfeld	7	»	—	»
29	Merlak Franz	Hotederschiz	25	»	49	»	86	Paik Anton	Raum	10	»	—	»
30	Krajnz Martin	Zheuzza	27	»	50	»	87	Egonz Franz	Kadlek	11	»	—	»
31	Buzhnik Paul	Martinsbad	29	»	51	»	88	Webar Josef	Babensfeld	9	»	—	»
32	Gorsche Matthäus	Zirkniz	32	»	56	»	89	Pintar Barthel	detto	45	»	—	»
33	Jost Franz Alex.	detto	191	»	61	»	90	Hitti Georg	Hittenu	3	»	—	»
34	Bizhizh Anton	detto	134	»	64	»	91	Gradischer Franz	Kunarsku	5	»	—	»
35	Klanzhar Thomas	Oberloitsch	38	»	68	»	92	Troha Josef	Babensfeld	32	»	—	»
36	Kramer Anton	Eubenschuß	4	»	80	»	93	Kozhewar Jacob	Altenmarkt	10	»	—	»
37	Peuzhizh Thomas	Unterseedorf	15	»	94	»	94	Troha Lucas	Babensfeld	11	»	—	»
3. Steuerbezirk Senofetsch.							95	Baraga Anton	Podlaas	6	»	—	»
38	Brischzhak Josef	Unterurem	1	1830	—	1852	96	Webar Josef	Babensfeld	10	»	—	»
39	Pretner Blas	Senofetsch	71	»	—	»	97	Sakraischek Anton	Kunarsku	16	»	—	»
40	Pirza Michael	detto	129	1825	—	—	5. Steuerbezirk Feistritz.						
41	Zhizh Georg	Großberdu	8	1832	2	1853	98	Hirschberger Valentin	Grafenbrunn	88	1830	—	1852
42	Suscha Johann	Hruschuje	19	»	6	»	99	Potegan Anton	Kleinbukoviz	25	»	—	»
43	Sever Anton	Bukuje	8	»	10	»	100	Zwetan Johann	Lomigne	17	»	—	»
44	Martinzihizh Anton	Gorizhe	13	»	25	»	101	Skrel Mathias	Grafenbrunn	65	»	—	»
45	Katlazhan Lorenz	Hruschuje	15	»	18	»	102	Widmar Frau	Sagurje	2	»	—	»
46	Turza Lucas	Bukuje	11	»	56	»	103	Nowak Barthelmä	Grafenbrunn	14	»	—	»
47	Gorjanz Mathias	Kakulig	10	»	60	»	104	Splar Anton	Rateschovoberdu	5	»	—	»
48	Debeuz Anton	Hruschuje	14	1831	4	»	105	Peuzhizh Johann	Unterfemon	5	1831	—	»
49	Sturm Barthelmä	Senofetsch	31	»	10	»	106	Sterle Simon	Küllenber	10	1828	—	»
4. Steuerbezirk Laas.							107	Skrel Andreas	Unterfemon	30	1832	—	1853
50	Jakisch Franz	Leschnak	3	1831	—	1852	108	Schirzel Johann	Grafenbrunn	31	»	—	»
51	Krischan Johann	Krample	6	»	—	»	109	Hrvatini Thomas	Lerpzhane	27	»	—	»
52	Egonz Johann	Großberg	4	»	—	»	110	Kirn Franz	Grafenbrunn	32	»	—	»
53	Egonz Matthäus	Topoll	5	»	—	»	111	Stauz Barthel	detto	66	»	—	»
54	Barz Anton	Podgora	2	1830	—	»	112	Thomschitsch Johann	detto	88	»	—	»
55	Zerneizhizh Johann	Laas	20	»	—	»	113	Thomschitsch Mathias	Koitenze	5	»	—	»
							114	Nowak Johann	Grafenbrunn	10	»	—	»
							115	Pressen Anton	Berbiza	19	»	—	»
							116	Sniderschizh Anton	Feistritz	34	»	—	»

welche der ihnen zugestellten Vorkabrag zur Militärwidmung im Jahre 1853 bisher noch nicht entsprochen haben, werden aufgefordert, innerhalb der Frist von vier Monaten, vom heutigen Tage an gerechnet, in die Amtskanzlei der k. k. Adelsberger Bezirkshauptmannschaft zu erscheinen und ihr seitheriges Ausbleiben zu rechtfertigen, weil sie sonst den bestehenden Vorschriften zu Folge als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt und im Betretungsfalle mit einer um drei Jahre verlängerten Capitulationsdauer zum Wehrstande gewidmet werden müßten.

Für den Bezirkshauptmann:

Peharz.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 9. März 1853.

3. 493. (2)

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Andreas Premru von Oberfeld, wider den unbekannt wo befindlichen Anton Ufmar von Duple, und dessen unbekannte Erben die Klage der im Grundbuche der Gült Maria Auen sub Nr. 32, Ricif. 3. 5, auf Anerkennung vorkommende 1/16 Hube hieramts eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 22. Juli 1853 Vormittags 9 Uhr hieramts mit dem Anhang des § 20 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und sie vielleicht außer den k. k. österreichischen Staaten abwesend sind, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Unkosten in der Person des Hrn. Anton Gravathin von Duple einen Curator aufgestellt, mit dem die vorliegende Streitsache nach den Vorschriften der a. G. D. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, daß sie einen Sachwalter selbst aufzustellen und ander namhaft zu machen, oder dem aufgestellten Sachwalter ihre Behelfe an die Hand zu geben und ihre Rechte selbst zu wahren wissen mögen. Wippach am 26. Jänner 1853.

3. 499. (2)

Edict.

Nr. 1306

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Boiz von Ratiinig mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Franz Louschia von Reifnitz die Klage auf Bezahlung einer Darlehensschuld pr. 200 fl. c. s. c. angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den 13. Mai 1853 Früh um 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten dem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung den Johann Boiz von Niederdorf als Curator aufgestellt, mit dem die fräglige Streitsache bei der bestimmten Tagsatzung falls bis dahin Beklagter nicht selbst erscheint, oder einen andern Sachwalter namhaft macht, der bestehenden G. D. gemäß verhandelt und entschieden werden wird. Reifnitz am 21. März 1853.

3. 496. (2)

Edict.

Nr. 945.

Das k. k. Bezirksgericht hat in der Executionsache des Josef Jovornig von Ballina, wider Johann Lokar von Peschenej, pto 199 fl. 27 kr. c. s. c. die Reassumirung der Feilbietung der, dem Pächtern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Pfarrgült Gutenfeld sub Rectf. Nr. 44 vorkommenden, auf 1300 fl. geschätzten Realität, wegen schuldigen 199 fl. 27 kr. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 31. März, 28. April und 24. Mai, jedesmal Vormittags 9 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisatze bestimmt, daß die Realität nur bei der 3. Feilbietung unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Der Extract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse, nach welchen ein Badium von 130 fl. zu erlegen ist, können in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Sittich am 18. Februar 1853.

Nr. 567.

3. 495. (2)

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wurde für den vom hiesigen k. k. Landesgerichte Neustadt als istinnig erklärten Jacob Gorišek von Bresouc, dessen Bruder Josef Gorišek von ebendort als Curator bestellt.

Sittich am 3. April 1853.

3. 502. (2)

Edict.

Nr. 467.

Das k. k. Bezirksgericht Tschernembl bringt zur allgemeinen Kenntniß:

Es habe auf Anlangen der Anna Strauß von Robine, wider die Eheleute Katharina und Jakob Rozič, erstere verwitwet gewesene Strauß von ebenda, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. August 1851 und execut. intab. 26. Februar 1852 am väterlichen Erbtheile, dann an Darlehen schuldigen 70 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, auf Namen der Katharina Strauß, jetzt verheiratheten Rozič vergewährten, aus dem Hause sub Consf. Nr. 15 sammt Keller, dann Weingärten, Aekern und einer Wiese bestehenden, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Current-Nr. 357, 366, 367, 370 und 389 vorkommenden, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Oberlandsrealitäten bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 14. Mai, den 13. Juni und den 14. Juli d. J. jedesmal 10 Uhr Vormittags zu Groß-Robine, in loco dieser Realitäten mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselben nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können sogleich hiergerichts eingesehen werden.

Tschernembl den 5. Februar 1853.

3. 445. (2)

K. k. ausschließendes neuerfundene

Unatherin= des J. G.



Privilegium auf das allgemein beliebte

Mundwasser POPP,

practischer Zahnarzt und Privilegien-Inhaber in Wien.

Dieses Mundwasser, von der medicinischen Facultät geprüft und durch eigene Erfahrung erprobt, bewährt sich vorzüglich gegen üblen Geruch aus dem Munde, bei vernachlässigter Reinigung sowohl künstlicher als hohler Zähne und Wurzeln, und gegen den Tabakgeruch; es bewährt sich aber auch als ein vorzügliches Mittel gegen leicht blutendes Zahnfleisch, bei Schwinden desselben, und dadurch Lockwerden der Zähne, indem es das Zahnfleisch stärkt. Dieses Mundwasser ist als das erprobt beste Mittel zur Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches bekannt.

Ein Flaçon sammt Gebrauchs-Anweisung kostet fl. 1. 20 kr. C. M.

Die Niederlage hiervon ist in Laibach bei Alois Kaisell, »zum Feldmarschall Grafen Radetzky.«

3. 398. (4)

Der löbliche Gemeinderath in Graz

hat mittelst Beschluß vom 28. September 1852, Zahl 384, genehmigt, daß von der Bequartirung der die Stadt Graz treffenden Transenal- Truppen mir 400 Mann übergeben worden, wofür mir pr. Mann und Jahr 10 fl., somit jährlich 4000 fl., in monatlichen posticipando Raten, bei der städtischen Concretal-Casse zu bezahlen sind. In Laibach habe ich 1500 Mann assicurirt, bekomme aber nicht Fünfhunderttausend, sondern nur 6750 fl. jährlich, nämlich 4 fl. 30 kr. pr. Mann und Jahr, während meine Räumlichkeiten 4 mal größer sein müssen, als jene in Graz, außerdem ist die Last der Bequartirung um 20 Mal stärker in Laibach. Für einen Hrn. Officier bekomme ich in Graz eine Aufzahlung von 32 kr., für einen Hrn. Stabs-Officier 1 fl. 4 kr. und für einen Prima-Planisten pr. Tag 24 kr. Die löbliche Laibacher Gemeinde zahlt mir für 40 H. D. Officiere und alle befreiten Häuser von Laibach jährlich nur einen Pauschalbetrag von 300 fl. Da meine Anstalten so Vieles geleistet, welches von den hohen Militär-Behörden mehrfach anerkannt wurde, so schmeichle ich mir, daß in Erwägung meiner obigen Darstellung, nun alle Herren Hausbesitzer beitreten werden. Der löbliche Grazer Gemeinderath hat ferner unterm 1. Februar l. J., laut löbl. magistratlicher Anweisung 3. 1902, beschlossen, daß das in meinem Grazer Coliseum bequartirte ganze Bataillon des Infanterie-Regiments G. H. Ludwig von Hessen sammt der Musikbanda, bestehend in 704 Köpfen, so wie früher auf Kosten des hohen Avars, nun auch für Rechnung der Gemeinde verbleibe, wofür mir ein Pauschalbetrag von 10.000 fl. pro anno vergütet, und vom 1. Februar d. J. angefangen, vierteljährig anticipando mit 2500 fl. bei der städtischen Concretalcassa ausbezahlt werden.

Die Auslagen für die Transenalbequartirung deckt eine Umlage von 4 kr. vom Zinssteuergulden (die Stadt Graz zahlt nämlich dormalen jährlich 189.000 fl. Zinssteuer). Die dauernde Einquartirung hofft der löbliche Gemeinderath durch eine Umlage auf das ganze Land zu decken. Am 1. Mai d. J. werde ich wieder die für die Uebernahme der Laibacher Transenalbequartirung acceptirten Wechsel einzulassen und bitte mir dagegen nach mehrjähriger Gepflogenheit die neuen Wechsel wieder zu unterschreiben; diese werde ich aber, dem allgemeinen Wunsche gemäß, nur halbjährig ausstellen. Zugleich bestätige ich hiemit wiederholt, daß ich mich mit der Bezahlung bei bestehenden Contracten von 4 fl. 30 kr. C. M. pr. Mann und Jahr in halbjährigen Raten begnügen werde, und zwar unsteigerlich, ob im Frieden oder im Kriege. Die P. T. Herren Hausbesitzer, welche meinen Anstalten, ohne der Obliegenheit eines längeren Contractes, beitreten wollen, haben für einen Mann pr. Monat im Sommer 20 kr. und im Winter pr. Monat 30 kr. zu bezahlen, und können dann aber auch nach Belieben monatlich ein- oder austrreten.

Mein Hausinspector, Herr Vincenz Franz Hagg, gewesener k. k. Officier, übernimmt die dießfälligen Vormerkungen in seiner Kanzlei im Coliseum.

Laibach am 26. März 1853.

Joseph Benedict Withalm, Inhaber der Coliseen zu Graz und Laibach.